

PRESSEMITTEILUNG

Die Stroke Unit – Spezialstation für Schlaganfälle - der Universitätsmedizin Magdeburg erhält Zertifikat

Die Deutsche Schlaganfallgesellschaft und weitere Stiftungen bescheinigen der Universitätsklinik für Neurologie damit die hohe Versorgungsqualität.

Die Universitätsklinik für Neurologie Magdeburg unter der Leitung von Prof. Dr. med. Aiden Haghikia hat für ihre Stroke Unit eine Zertifizierung erhalten. Nach einem erfolgreichen Audit bescheinigten die Deutsche Schlaganfallgesellschaft, die LGA InterCert GmbH und die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe in der Zertifizierungsurkunde, dass die Stroke Unit der Universitätsklinik für Neurologie die festgelegten hohen Qualitätskriterien erfüllt. Die erfolgreiche Erstzertifizierung fand bereits 2013 statt.

Prof. Haghikia sagt: „Wir freuen uns sehr über dieses Zertifikat. Es spiegelt den hohen Standard der Versorgung in der Stroke Unit der Universitätsklinik für Neurologie wieder.“ Marco Bohn, Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums Magdeburg, ergänzt: „Rund 200.000 Menschen in Deutschland erleiden jährlich einen ersten Schlaganfall, rund 70.000 sind von einem zweiten oder dritten Schlaganfall betroffen. Hier gilt es schnell und kompetent zu handeln.“

Jeder Schlaganfall ist ein Notfall. Um dauerhafte schwere Behinderungen zu verhindern, gilt es, Symptome schnellstmöglich zu erkennen und sofort mit der richtigen Behandlung zu beginnen. Je länger sich der Zeitraum bis zur Erstversorgung erstreckt, desto mehr erhöht sich das Risiko bleibender Schäden im Gehirn. Allein in Magdeburg erleiden jedes Jahr etwa 1000 Menschen einen Schlaganfall. Jeder zehnte der Betroffenen ist jünger als 40 Jahre.

Für eine optimale Behandlung sollten Patient:innen, die Schlaganfallsymptome zeigen, so schnell wie möglich auf einer Spezialstation, einer Stroke Unit, aufgenommen werden. Diese spezielle medizinische Einrichtung zur Erstversorgung von Schlaganfällen verfügt über sämtliche Untersuchungs-, Behandlungs- und Rehabilitationsmöglichkeiten. „Die Stroke Unit der Magdeburger Universitätsmedizin verbessert aber nicht nur die Schlaganfallbehandlung der Magdeburger Bevölkerung. Als überregionale Stroke Unit sind wir telemedizinisch mit fast allen Kliniken im Norden und der Mitte Sachsen-Anhalts vernetzt, stellen so unser Wissen bei der Akutbehandlung vor Ort zur Verfügung und können sofort mitentscheiden, welche Patientinnen und Patienten von einer notfallmäßigen Verlegung in die Universitätsklinik für Neurologie profitieren“, sagt Prof. Dr. med. Michael Görtler, der die Stroke Unit seit vielen Jahren leitet.

Diese Spezialstation der Universitätsklinik für Neurologie verfügt über 10 zertifizierte Überwachungsplätze/-betten, zusätzlich werden zwei identisch ausgestattete Betten vorgehalten, um jederzeit Patient:innen

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ögelin Düzel

Referentin Pressearbeit
Vorstandsbereich Marketing, Kommunikation
und Medien

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-28200
Telefax: +49 391 67-28201

E-Mail: pressestelle@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de

09.08.2023

aufnehmen zu können, die auf die nur an der Universitätsmedizin Magdeburg rund um die Uhr verfügbaren spezialisierten Behandlungsmöglichkeiten angewiesen sind. Die Ausstattung umfasst modernste Untersuchungs- und Überwachungsgeräte sowie Pflege- und Therapiehilfsmittel. Viele Behandlungsmaßnahmen sind dann erfolgversprechend, wenn sie sehr früh nach einem Schlaganfall begonnen und intensiv durchgeführt werden können. Dieses „Nebeneinander“ der Behandlungen erfordert eine enge Abstimmung aller Beteiligten aus ganz verschiedenen Berufsgruppen, die auf der Stroke Unit in einem großen Team zusammenarbeiten. „Unser Team setzt sich aus spezialisierten Ärztinnen und Ärzten, Schwestern und Pflegern sowie Therapeutinnen und Therapeuten zusammen. Dazu gehören auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen der Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und Neuropsychologie. Sie alle können auf langjährige Erfahrungen in der Behandlung des Schlaganfalls zurückgreifen“, so Prof. Görtler.

Die Stroke Unit an der Universitätsmedizin Magdeburg war 1996 mit Unterstützung der Deutschen Schlaganfall-Hilfe als erste dieser Spezialeinheiten in den neuen Bundesländern, mit damals vier Überwachungsplätzen/-betten eingerichtet worden.

Anlage:

Foto (v.l.): Assistenzärztin Julia Schmidt, Assistenzärztin Cagla Aki, Assistenzärztin Ilbena Rama, OÄ Dr. med. Maria Barleben, Manuela Peist, Pflegedienstleiterin Stroke Unit, Prof. Dr. med. Aiden Haghikia, Direktor der Universitätsklinik für Neurologie, OÄ Olga Kukhlenko, Prof. Dr. med. Michael Görtler, Leiter der Stroke Unit der Universitätsklinik für Neurologie, Stefanie Klaas, stellv. Pflegedienstleiterin Stroke Unit, Marco Bohn, Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums Magdeburg, Anja Ziep, Pflegedienstleitung im Pflegedirektorat der Universitätsmedizin Magdeburg.

Fotografin: Melitta Schubert/UMMD